

LEW vergibt Innovationspreis für Klima und Energie

Die Offsetdruckerei Walcker aus Isny im Allgäu, die Contecta Immobilienverwaltung aus Gersthofen, die Tankstelle Peter Beducker aus Langweid und das Landratsamt Günzburg sind die Preisträger des mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Innovationspreises Klima und Energie. Die von den Lechwerken (LEW) anlässlich ihres 110-jährigen Unternehmensjubiläums erstmals ausgelobte Auszeichnung würdigt innovative und beispielgebende Maßnahmen, die nachhaltig zum Klimaschutz und zu mehr Energieeffizienz in der Region beitragen.

Die Preisträger nahmen die Auszeichnung im Rahmen des Festaktes zum 110-jährigen Bestehen der Lechwerke entgegen. Rund 350 Gäste waren der Einladung des Unternehmens ins Wasserkraftwerk Gersthofen gefolgt. Die Festrede mit dem Titel „Energie für das 21. Jahrhundert - Bayern, Deutschland und Europa“ hielt Günther Oettinger, EU-Kommissar für Energie.

Kräfte in der Region bündeln

Zuvor appellierten die LEW Vorstandsmitglieder Dr. Markus Litpher und Paul Waning die Kräfte in der Region zu bündeln und gemeinsam Lösungen für die Energieversorgung der Zukunft zu erarbeiten. Auch der Vorsitzende der Deutschen Energieagentur Stephan Kohler, der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei Dr. Marcel Huber, Schwabens Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert und RWE-Vorstandsmitglied Dr. Rolf Martin Schmitz sprachen bei der Jubiläumsfeier.

Maßnahmen in der Praxis

„Die ausgezeichneten Projekte zeigen, wie wirksame Maßnahmen für Klimaschutz und Energieeffizienz in der Praxis aussehen können. Wir hoffen, dass die Siegerprojekte zum Nachahmen und Weiterentwickeln anregen und wir damit einen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten“, sagte Dr. Markus Litpher. „Der Innovationspreis honoriert das Beschreiten neuer Wege. Das ist der Gedanke, den wir mit dem 110. Jahrestag der Lechwerke verbinden.“

Die Preisträger des 1. LEW Innovationspreises Klima und Energie sind:**1. Preis (25.000 Euro): Offsetdruckerei Walcker aus Isny im Allgäu für das Projekt „Kälteerzeugung aus Produktionsabwärme“**

Das Projekt: Einsatz mehrerer Technologien (Rückführung von Filterluft, Wärme- und Kältespeicherwirtschaft, Nutzung von Brunnenwasser) und einer Wärme- und Kältemaschine mit Absorptionstechnik zur Nutzung der Abwärme aus dem Produktionsprozess. Überwachung und Steuerung von Anlage und Energieflüssen durch ein Mess- und Leitsystem mit mehr als 2.000 Datenpunkten.

2. Preis (15.000 Euro): Contecta Immobilienverwaltung aus Gersthofen für das Projekt „Gemeinsam finanzieren, gemeinsam sparen“

Das Projekt: Entwicklung eines Sanierungskonzepts für ein Mehrparteienhaus in Augsburg, Finanzierung durch einen Kredit der Eigentümergemeinschaft. Vorbereitung und Durchführung mehrerer Versammlungen bis zur Zustimmung der Eigentümer. Abzüglich der Energieeinsparung liegen die echten Mehrkosten pro Wohnung bei 65 Euro monatlich, nach 10 Jahren ist der Kredit abbezahlt. Zehn weitere Gebäude werden bereits nach diesem Konzept saniert.

3. Preis (5.000 Euro): Tankstelle Beducker in Langweid für das Projekt „Energieeffizienter Tankstellenbetrieb“

Das Projekt: Einsatz von LED-Beleuchtung, einer Photovoltaikanlage sowie einer Klimaanlage mit Luftwärmepumpe. Solarthermie erwärmt Wasser für SB-Waschplätze, eine Wasseraufbereitungsanlage reduziert den Wasserverbrauch um etwa 90%. Ein erdgasbetriebenes Blockheizkraftwerk versorgt die Tankstelle und ein angrenzendes Mehrfamilienhaus mit Wärme.

Kommunaler Sonderpreis

Angesichts der besonderen Rolle, die Einrichtungen der kommunalen Ebene für die erfolgreiche Umsetzung von Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen spielen, haben die Lechwerke einen mit 5.000 Euro dotierten Sonderpreis ausgelobt:

Kommunaler Sonderpreis (5.000 Euro): Landkreis Günzburg für das Projekt „Tiefenwärme fürs Landratsamt“

Das Projekt: Niedrigenergiestandard KfW-30 sowie ein Zu- und Abluftsystem mit Wärmerückgewinnung für einen 14.000 Quadratmetern großen Erweiterungsanbau eines Bürokomplexes. Nutzung von Geothermie über eine Wärmepumpe: 18 Erdsonden - jeweils 99m Meter tief - liefern sowohl Wärme als auch Kälte. Verteilung der Wärme bzw. Kühlung über ein Niedertemperatur-Heizsystem mit Betonkernaktivierung.

Entscheidende Faktoren

„Die Entscheidung fiel der Jury nicht leicht, es haben uns mehr als 40 qualifizierte Bewerbungen für den Preis erreicht“, berichtet LEW-Vorstandsmitglied Paul Waning. „Ausschlaggebend für die Auszeichnung waren der Innovationsgrad, der Beitrag für Klimaschutz und Energieeffizienz, die Wirtschaftlichkeit sowie die Übertragbarkeit auf andere Unternehmen oder kommunale Einrichtungen.“

Jurymitglieder

Die Jury des Innovationspreises bestand aus: den Präsidenten von Universität und Hochschule Augsburg, der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer Schwaben, dem Geschäftsführer der Mediengruppe Presse-Druck, dem Regierungspräsidenten von Schwaben sowie der Vorsitzenden des Bezirksverbands Schwaben im Bayerischen Gemeindetag und den Vorstandsmitgliedern der Lechwerke.

Bewerbungszeitraum für den LEW Innovationspreis war von Anfang Mai bis 12. August. Teilnehmen konnten Unternehmen aus Industrie und Handwerk ebenso wie andere Gewerbetreibende und kommunale Einrichtungen.

Weitere Informationen zum Innovationspreis sowie den ausgezeichneten Projekten können unter www.lew.de/innovationspreis abgerufen werden.
GZ-19-2011

Bayrische Gemeinde Zeitung, 19.10.2011 - aktualisiert: 25.10.2011 16:12 Uhr